

# Ruf der Sterne

Von Wolfsfeuer

## Kapitel 75: Suche

Der Clan versammelte sich um um die zwei Katzen zu trauern. Die Stimmung war trüb und selbst Schwarzstreif hatte ein bedrückenes Gefühl um Magen. Er saß mit Sturmstern etwas abseits um die anderen nicht zu stören. Es gab viel, was sie zu bereden hatten, auch wenn gerade nicht die angebrachteste Zeit war.

"Nach dem, was ich aus Falkenpfote herausbekommen habe, hat der Zweibeiner einen Stock auf Weißflamme gehalten. Nach einem lauten Geräusch war er tot." Schwarzstreif sah zu dem Heilerschüler hinüber, der dicht bei Windfell saß. "Wir haben jetzt jedenfalls ein Problem. Falkenpfote braucht noch lange mit seiner Ausbildung. Wie soll er die jetzt ohne Mentor machen?" Sturmstern sah auf den Boden und dachte angestrengt nach. "Die Große Versammlung ist in ein paar Tagen. Wir sollten schon davor eine Lösung finden. Ein anderer Heiler wird ihn ausbilden müssen. Aber wer würde Infrage kommen?" Dem Zweite Anführer fiel nur eine Möglichkeit ein. "Die besten Chancen hätten wir bei Birkenblatt. Beim Bachclan müssen wir es gar nicht erst versuchen. Auch wenn die Heiler über den Clanrivalitäten stehen, Falkenpfote würde das sicher nicht gut tun. Wenn wir den Himmelsclan fragen würden, würde das nur unseren Stolz verletzen. Obwohl so etwas bei so einer Situation zweitrangig ist, kann man dem Himmelsclan nicht trauen, das haben sie uns bewiesen. Birkenblatt bleibt also einfach durch Ausschlussverfahren übrig. Außerdem könnte man sagen, dass der Gewitterclan am besten auf uns zu sprechen ist." Sturmstern plusterte seinen Pelz etwas auf, als eine kalte Brise vorbeizog. Während er weiterhin nachdachte, ließ er seinen Blick über den Clan schweifen. Trotz der Blattgrüne waren die meisten unterernährt. "Wir sollten uns nicht von unserem Stolz blenden lassen. Es geht immerhin darum, wer Falkenpfotes Ausbildung übernehmen wird. Er sollte auch mitreden dürfen. Aber darüber sollte er sich frühestens Morgen Gedanken machen müssen."

Die Zwei sahen auf, als Windfell mit besorgtem Blick näher kam. Zuvor war sie noch bei Falkenpfote, doch inzwischen war sie unruhig durch das Lager gegangen. "Habt ihr Ampferpfote gesehen?"

"Nein, aber ich habe auch nicht auf sie geachtet. Warum?" Schwarzstreifs Blick ruhte prüfend auf Windfell, während Sturmstern die Frage ebenfalls verneinte. "Ich mache mir Sorgen um sie. Das letzte mal habe ich sie nach Sonnenhoch gesehen und sie ist noch immer nicht im Lager." Schwarzstreif musste genau überlegen, was er als nächstes sagen sollte. Er dachte realistisch, aber inzwischen hatte er gelernt, dass nicht jeder die Wahrheit vertragen konnte. "Wir können nur hoffen, dass Ampferpfote bis morgen wieder da ist. Es ist bereits zu spät um nach ihr zu suchen. Wir haben nicht ohne Grund vorerst die Nachtpatrouillen abgeschafft." Windfell schien kleiner zu

werden. Ihr Schweif hing kraftlos herunter, dennoch sah sie Sturmstern flehend an. "Schwarzstreif hat leider recht. Es tut mir Leid, aber wir können es nicht riskieren, noch mehr Katzen zu verlieren."

Windfells Enttäuschung wurde schnell zu Wut. "Was ist, wenn sie verletzt ist? Meine Tochter könnte irgendwo allein im Wald liegen!" Schwarzstreif richtete sich auf und sah seine ehemalige Schülerin direkt in die Augen. "Windfell, es tut mir leid, dass sagen zu müssen, aber du weißt doch, dass es nichts bringt uns anzuschreien. Wir wissen beide, was mit Ampferpfote ist, wenn sie noch nicht zurück ist. Zwing mich nicht dazu, es aussprechen zu müssen. Ich weiß, das du das nicht vertragen würdest." Er sah sie weiterhin eindringlich an, bis Windfell herumwirbelte und aufgebracht als auch traurig davon stampfte.

"Ich werde Graufuß sagen, dass sie auf Windfell aufpassen soll. Wer weiß, auf welche Ideen sie kommt." Sturmstern nickte zustimmend, konnte sich aber eine kleine Bemerkung nicht verkneifen. "Natürlich, immerhin warst du ihr Mentor. Wer weiß, was sie sich von dir abgeschaut hat. Könntest du dann morgen mit Falkenpfote reden? Ich werde mit Mohnpelz und Distelschweif die Lage an der Grenze begutachten. Sobald ich mir ein Bild davon gemacht habe, was die Zweibeiner treiben, werden wir besser planen können, wie es weitergeht."

Schwarzstreif streckte sich vor dem Kriegerbau. Die Morgensonne wärmte seinen Pelz, als er sich auf den Weg durch das Lager machte. Er trat in den Heilerbau und sah, wie Falkenpfote in einer Ecke kauerte. "Schwarzstreif? Was willst du?" Der Heilerschüler sah müde zu ihm auf. Schwarzstreif setzte sich hin und sah Falkenpfote wachsam an. "Wir müssen überlegen, wer deine Ausbildung fortsetzen soll. Sturmstern ist der Meinung, dass wir uns ganz nach dir richten sollen." Der Gefleckte wirkte gleich viel wacher als zuvor. "Ich muss das alles nicht allein lernen? Ich dachte, dass ich das alles alleine herausfinden soll." Schwarzstreif schüttelte verneinend den Kopf und stand wieder auf. "Natürlich nicht. Ein anderer Heiler wird dich ausbilden müssen. Du musst nur fragen gehen." Falkenpfote sprang auf und stellte sich neben ihn. "Kommst du mit? Ich will nicht alleine gehen." Er sah etwas schüchtern zur Seite, als Schwarzstreif nicht sofort antwortete. "In Ordnung, dann komm, wir bringen es gleich hinter uns."

Die Zwei gingen nebeneinander durch den Wald und achteten stets darauf, in keine Falle zu geraten, obwohl sie seltsamerweise auf keine trafen. "Weißt du schon, wen du fragen wirst?" Auf Schwarzstreifs Frage hin sah der junge Kater auf. "Ich mag Nussbart." Auf diese Aussage hin, verzog sich das Gesicht von Schwarzstreif ein wenig. Zähneknirschend musste er sich aber beugen. "Na schön, dann gehen wir zum Bachclan. Wir bleiben aber trotzdem bei der Grenze stehen und warten. Noch mehr sollten wir sie nicht provozieren." Der Heilerschüler nickte zustimmend und gemeinsam gingen sie zur Grenze, wo sie eine Zeit lang warten mussten, bis eine Patrouille mit aufgeplustertem Fell vorbeikam.

"Schwarzstreif, was willst du hier?" Finsterpelz sah ihn aus schmalen Augen an, bewahrte sonst allerdings Ruhe. Der Nachtclankater baute sich auf seiner Seite der Grenze auf. "Falkenpfote muss mit Nussbart reden."

Feuerschweif wechselte einen kurzen Blick mit Finsterpelz, ehe er fragte: "Warum?" Schwarzstreif sah Falkenpfote auffordernd an und schob ihn etwas näher an die Katzen heran. Er sah unsicher zwischen seinen Großvater und Finsterpelz hin und her, ehe er vorsichtig anfangen zu sprechen. "Ich will ihn fragen, ob er mein Mentor werden

will. Die Zweibeiner haben Weißflamme umgebracht."

Die Dunelbraune Kriegerin sah überrascht auf und auch die anderen Bachclankatzen teilten ihre Reaktion. "Es tut mir Leid, aber das wird nicht möglich sein. Versteh mich nicht falsch, da du uns das erzählst hast, werde ich dir fairerweise auch sagen warum. Vor einen halben Mond ist Nussbart in eine Falle geraten. Spatzenherz versorgt inzwischen sowohl den Himmelsclan als auch uns und bildet nebenbei meinen Sohn, Rotpfote, zum Heiler aus." Falkenpfote sah die Kriegerin dankend an. "Das tut mir leid. Dann frage ich am besten Birkenblatt, da Spatzenherz anscheinend alle Pfoten voll hat. Auf Wiedersehen." Die Katzen nickten sich trotz der Feindseligkeit ihrer Clans höflich zum Abschied zu und gingen wieder getrennte Wege.

"Dann gehen wir jetzt wohl zu Birkenblatt. Keine Sorge, sie wird sicher zustimmen." In Gedanken fügte er hinzu, dass er sie erpressen würde, wenn nötig. Der gefleckte Kater wirkte trotzdem etwas geknickt. "Was meinst du, wie es Ampferpfote geht?" Schwarzstreif sah überrascht zu ihm hinunter. "Ich weiß es nicht." Eigentlich wollte er noch fragen, wie er jetzt auf dieses Thema kam, konnte es sich aber bereits denken. Falkenpfote redete immer weiter. "Du hast recht. Wie so oft. Was passiert eigentlich, wenn du einmal falsch liegst?" Schwarzstreif war sehr überrascht, dass solche Fragen von einem so jungen Kater kamen. "Jeder irrt sich einmal, aber deswegen muss ich auch viel darüber nachdenken, was im schlimmsten Fall passieren könnte. Aber warum stellst du so komische Fragen? Katzen in deinem Alter sind normalerweise unbeschwert." Falkenpfotes Blick wurde etwas düster. Der Heilerschüler beschleunigte seine Schritte. "Normale Katzen tragen in so einem Alter auch nicht die Last eines Heilers. Was ist, wenn ich falsch liege und jemand stirbt? Ist wegen dir schon jemals jemand gestorben, Schwarzstreif? Hast du eine Ahnung, wie sich es anfühlt das Leben einer Katze in seinen Pfoten zu halten?" Der Zweite Anführer fühlte sich mit jedem Wort, das Falkenpfote sagte, unwohler. "Na ja, schon. Es sind schon Katzen wegen mir gestorben. Aber was ist denn auf einmal mit dir los, Falkenpfote?" "Entschuldigung, ich hatte nur das Gefühl, dass ich mit dir offen über meine Gedanken reden kann. Vielleicht ist es auch einfach der ganze Stress." Schwarzstreif erwiderte nichts und sie ließen das Thema ruhen, bis sie an der Grenze ankamen.

Sie mussten nicht lange warten, bis ein paar Katzen aus dem Wald auftauchten. Schwarzgesicht kam dicht gefolgt von Sonnenfell und Igelpelz auf sie zu. "Was führt euch beide hier her?" Falkenpfote trat diesmal von alleine nach vorne, musste aber trotzdem nach Worten suchen. "Ich muss mit Birkenblatt reden. Es ist wichtig." Igelpelz trat näher zu den beiden, sein Blick schweifte allerdings durch das Territorium des Nachtclans. "Heiler stehen über den Clanstreitigkeiten, aber was ist mit dir, Schwarzstreif?" Der Zweite Anführer wich den Blicken der Katzen nicht aus. "Ich werde unseren zukünftigen Heiler doch nicht allein in fremdes Territorium schicken. Er ist noch zu jung für so etwas." Schwarzgesicht nickte langsam. "Na schön, dann folgt uns."